

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 30 (1968)
Heft: 6

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Schaffhausen

Generalversammlung

Verbandspräsident R. Stamm zeichnete vorerst in einem ausgezeichneten Jahresberichte die weltpolitische Lage, die durch den Krieg in Vietnam und die Unsicherheiten im Nahen Osten gekennzeichnet sind. Er analysierte die Anstrengungen auf dem wirtschaftlichen Sektor, in denen sich als vermerkwürdige Erscheinung die Bildung von Wirtschaftsblöcken widerspiegelt. Die schweizerische Landwirtschaft selbst wurde in die letztjährigen Wahlzeiten hineinge spielt. Prä. Stamm wies auf die Rekord-erträge in der Landwirtschaft, auf das Dilemma der Ueberschüsse an Milch und Kartoffeln, auf die baldige Bedarfsdeckung im Getreidebau und die Millionendefizite der Zuckerwirtschaft. Das Problem der Agrar-überschüsse ist eine weltweite Sorge, es wird in dieser Sicht gelöst werden müssen. Abschliessend wandte sich der Verbands-präsident dem von Geschäftsführer Kaspar Hatt durchgeführten Kursprogramm zu, das sich in seiner Vielseitigkeit kaum mehr aus der Tätigkeit des Traktorverbandes wegdenken lässt. Er würdigte die hervorragende Tätigkeit von Zentralsekretär R. Piller, dessen Initiative und Arbeitsstil einen gefestigten und geschlossenen Verband geschaffen hat.

Anschliessend genehmigte die Generalversammlung einstimmig die von Kassier Jakob Wanner geführte Jahresrechnung 1967, deren Grössenordnung Ausdruck einer vermehrten Tätigkeit darstellt. Gesamthaft sind Franken 29 691.70 Einnahmen und Fr. 28 901.75 Ausgaben sowie ein Reinvermögen von Fr. 24 170.47 ausgewiesen. In einer Zusammenfassung äusserte sich Geschäftsführer Hatt zu dem bereits in Angriff genommenen Kursprogramm, das sich an die bewährte Linie der Vorjahre anschloss. Die technischen Kurse konnten in der Maschinenhalle der Landwirtschaftlichen Schule, die Kontrollaktionen in den dezentralisierten Garagen des Kantons durchgeführt werden. Die Winterexkursion führte in die Fire-

stone-Pneufabrik Pratteln, die Sommerreise als Familienausflug soll in die Innerschweiz nach Engelberg führen.

In konzentrierter Form referierte alsdann Präsident R. Stamm über die Gesetzesvorlage zur Revision der Motorfahrzeugsteuer. Auch der Traktorverband hatte Gelegenheit, sich im Vernehmlassungsverfahren zu der geplanten Revision zu äussern. Die eingereichten Vorschläge, als gangbarer finanzieller Kompromiss, konnten in das Gesetz eingebaut werden. Die Besteuerung der Landwirtschaftstraktoren erfolgt in drei Klassen in einer Abstufung von 15 Fr., 48 Fr. und 72 Fr. für den ersten Traktor je Betrieb. Die weiteren Traktoren erhalten wesentliche Erleichterungen zugestanden (in der Regel 50 %).

Die schweizerische Landwirtschaft im Blickfeld der EWG

Als Referent konnte Vizedirektor R. Hartmann vom Schweizerischen Bauernverband aus dem Wissen einer praktischen Mitarbeit bei schweizerischen und europäischen Wirtschaftsverhandlungen schöpfen. Er wies zunächst auf die Kritik hin, die gegenwärtig an der schweizerischen Landwirtschaft in einer oft ungehemmten Form geübt wird. Er stellte die Gründung der 6 EWG-Staaten als bewegte politische Auswirkung zum wirtschaftlichen und politischen Zusammenschluss dar. Unter ihren Programmpunkten stechen die Forderungen nach der beständigen Ausweitung der Wirtschaft, ihrer Stabilisierung, der Hebung des Lebensstandards, der ständigen Zusammenarbeit der Mitglieder, der Abschaffung aller Zölle, der Ausschaltung aller einschränkenden Handelsverträge und der Koordination des gemeinsamen wirtschaftlichen Ziels hervor. Nach einer Kommentierung des administrativen Aufbaues der EWG wandte sich Hartmann der landwirtschaftlichen Frage zu. Als ihre Ziele nannte er die Produktivitätsförderung durch den Einbezug des technischen Fortschrittes, der Rationalisierung und der Stabilisierung des landwirtschaftlichen Marktes. Die unklare Formu-

lierung der einzuschlagenden Wege lassen für die Landwirtschaft keine schlüssigen Schlussfolgerungen zu. Innerhalb der EWG soll das Landwirtschaftsproblem durch die Schaffung des Gemeinsamen Marktes, gemeinsamer Wettbewerbsbedingungen und einer gemeinsamen Getreideordnung gelöst werden. Nach einer zehnjährigen Einführungszeit ist das Rahmenprogramm weitgehend geschaffen. Ab Juli 1968 werden alle Produkte in den sechs EWG-Staaten der gemeinsamen Ordnung unterstellt. Innerhalb dieses Wirtschaftsblockes ist der freie Warenverkehr gesichert, ein gewisser Schutz der Landwirtschaft soll durch einen variablen Zoll an der Grenze, einer gemeinsamen Kasse und der Möglichkeit der Überschussverwertung angestrebt werden. Bereits für 1970 rechnen die EWG-Behörden mit einem Budget von sieben bis neun Milliarden Franken. Als eine der Leidtragenden geht bereits die deutsche Landwirtschaft aus den Auswirkungen der Preisanpassungen hervor, Gewinner wird die italienische Landwirtschaft mit ihren tiefen Produktpreisen sein. Der Referent äusserte sich zu den schweizerischen Belangen. Heute sind bereits Auswirkungen abschätzbar. Der Industrie wartet eine starke Zollbelastung, der Landwirtschaft hat sie bereits den Zusammenbruch des Obst- und teilweise des Viehexportes gebracht. Würde beispielsweise die Schweiz als Vollmitglied beitreten, so haben Berechnungen gezeigt, dass der schweizerischen Landwirtschaft je Jahr ein Verlust von 740 Millionen Franken durch tiefere Preise und höhere Hypothekenzinsen erwachsen würde. Mit dem weiteren Abbau der Subventionen könnte sie diese Verluste nie ausgleichen. Darüber hinaus müsste die Schweiz weitere 300 Millionen Franken zur Stützung anderer Agrarstaaten innerhalb der EWG aufbringen.

E.M.

Sektion Aargau

Äusserst vorteilhafte Verbandsreise mit der SBB nach **Vorarlberg - Bündnerland -**

(Samnaun) Engadin: voraussichtlich Freitag und Samstag, den 10. und 11. Mai 1968. Aarau - Brugg - Zürich - Sargans - Buchs: Auto ab Buchs - Arlberg - Landeck - Samnaun - Schuls - Tarasp - Flüelapass - Davos - Landquart - Sargans (Bahn: Sargans - Zürich - Brugg - Aarau).

Kostenpunkt alles inbegr. (exkl. Tranksame) ca. Fr. 120.—. Ich bitte Sie, Ihre provisorische Anmeldung bis **15. April 1968** einzusenden, damit ich Ihnen ein detailliertes Programm zustellen kann.

Der Geschäftsführer: Ineichen

Adresse: Aarg. Traktorverband, Dammweg 21, 5610 Wohlen AG



Grossaktion Überkleider zu Fabrikpreisen

In Grisette oder Zwilldstoff, mittelblau, gute, nicht eingehende Qualität. Licht- u. kochecht. Alle Grössen in Amerikaner und Lyoner Façon.

Fr. 18.50

Hose einzeln **Fr. 9.50**

O. Lehner, 8005 Zürich
Konradstr. 75, Tel. 051/447874

Suche

Firmen-oder Gebietsvertretung

(Ost- oder Nordostschweiz)

● mit Verkauf und Service.

Bevorzugt: Mech. oder elektr. Apparate und Maschinen für Landwirtschaft etc.

Kontakte erbeten unter Chiffre T 1269 H der Hofmann-Annoncen, 8163 Obersteinmaur ZH.

Hanggelände nicht bei feuchtem Boden befahren!